
Deutschunterricht im Fokus von Gendersensibilität

Repräsentanz von Autorinnen im Literaturunterricht



Man(n) kann auch anders



Übersicht

1. Allgemeine Impulse

- Curriculare Anknüpfung
- Prüfung des Unterrichtsmaterials
- Geschlechterausgewogenheit von Autorinnen und Autoren
- Öffnung des Deutschunterrichts für weitere Perspektiven

2. Repräsentanz

weiblicher Autorinnen

- Literatúrauswahl
- Möglichkeiten und Auswahlkriterien
- Explizite Thematisierung (als Vergleichsaspekt)

1. Allgemeine Impulse

Warum ist Gendersensibilität im Fach Deutsch relevant?

Das Fach Deutsch leistet [...] wesentliche Beiträge zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung, die die Wahrnehmung, Gestaltung und Reflexion der Vielgestaltigkeit von Kultur und Lebenswirklichkeit umfassen.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (2022),

KLP Deutsch, S. 7



1. Allgemeine Impulse

Warum ist Gendersensibilität im Fach Deutsch relevant?

Literatur in ihren verschiedenen Realisierungsformen bildet als kulturelles Gedächtnis eine Brücke zu anderen Kulturen, Erfahrungen und Denkweisen. Sie vermittelt zugleich die Basis sich mit Fremdem auseinanderzusetzen und auf diese Weise ein vertieftes Selbst- und Werteverständnis zu entwickeln.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (2022),

KLP Deutsch, S. 8



1. Allgemeine Impulse

Warum ist Gendersensibilität im Fach Deutsch relevant?

Das Curriculum Deutsch NRW sieht die Förderung geschlechtersensibler Bildung bei Schülerinnen und Schülern als Querschnittaufgabe vor.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (2022), KLP Deutsch, S. 9

... und sonst?

Der **Alltag** im Fach Deutsch wird von Geschlechtsungleichheiten beeinflusst:

- mehr Deutschlehrerinnen als Deutschlehrer
- Beschreibung von Lernausgangslagen mithilfe von Geschlecht üblich
- Lesekompetenzen und -motivation von Jungen/ Mädchen
- Sprache als Werkzeug von doing gender
- gesellschaftliche Bedeutung von Sprache und ihre Dynamik

...



Curriculare Anknüpfungsmöglichkeiten Sek. I

Inhaltsfeld	Mögliche Schwerpunkte im DU gem. KLP	Gendersensible Konkretisierung
Sprache	Sprachliche Gestaltungsmittel, gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, Sprachebenen und Diskriminierung durch Sprache untersuchen, Sprachwandel, ...	-Rezipientensteuerung durch gendergerechte oder gendereinseitige Sprache (am Beispiel des generischen Maskulinums); -Sichtbarmachen durch Sprache; -...
Texte	Figuren und Handlung in Erzähltexten, Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte; Erfahrungen mit Literatur: Leseerfahrungen und Leseinteressen; Lesarten von Literatur: u.a. Lebensweltbezüge literarischer Texte; Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte; ...	-Figuren und Handlung in Erzähltexten (unter Genderaspekten) beschreiben; -Perspektiven von literarischen Figuren unabhängig von Geschlecht einnehmen -in eigenen Texten eine gendergerechte Sprache anwenden; -Stereotype in Texten identifizieren und reflektieren -...

Curriculare Anknüpfungsmöglichkeiten Sek. I

Inhaltsfeld	Mögliche Schwerpunkte im DU gem. KLP	Gendersensible Konkretisierung
Kommunikation	Kommunikationsrollen, Kommunikationssituationen, Kommunikationskonventionen, Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, ...	-Reflexion der eigenen Kommunikationsrollen in Hinblick auf (unbewusste) Genderstereotype; -gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und gendersensible Korrekturmöglichkeiten benennen -...
Medien	Medienrezeption, Werbung in unterschiedlichen Medien, Qualität und Darstellung von Informationen, Meinungsbildung als medialer Prozess, ...	-Stereotype in der Werbung analysieren; -Sexistische Werbung beschreiben, ...

Prüfung des Unterrichtsmaterials

Gendersensibles Unterrichtsmaterial bildet die Vielfalt der Gesellschaft ab, ohne Geschlechterklischees oder Stereotype zu verstärken.

Aspekt	Impulsfragen zur Einschätzung der Gendersensibilität des Unterrichtsmaterials
Sprache	Wird eine gendersensible Sprache verwendet? Werden verallgemeinernde Aussagen über Menschen vermieden? Wird mit zuordnenden Begriffen (z.B. <i>normales Familienmodell</i>) sensibel umgegangen?...
Inhalt und Abbildungen	Werden die Geschlechter in einem ausgewogenen Verhältnis repräsentiert? Sind Personen abgebildet, die nicht (eindeutig) weiblich oder männlich gelesen werden können? Werden Werke und Biografien von Frauen ebenso häufig thematisiert wie von Männern? ...

Ausgewogenheit von Autorinnen und Autoren

Auf dem Weg zu mehr Gendersensibilität im Deutschunterricht:

Prüfung der Geschlechterverteilung bei den ausgewählten Autorinnen und Autoren von Texten, die im Unterricht gelesen werden,
mit dem Ziel

ein **ausgewogeneres Geschlechterverhältnis bei der Repräsentanz** zu erreichen.

Diese Maßnahmen helfen die **gesellschaftliche Vielfalt im Deutschunterricht** aufzugreifen und abzubilden.

Um allen Lernenden möglichst **hohe Lernchancen** zu eröffnen, sind **vielfältige Identifikationsangebote und Vorbilder** gewinnbringend.

Öffnung des Unterrichts für weitere Perspektiven

... was kann Deutschunterricht noch?

Gendersensibilität ist nur ein Schritt zu
mehr **Diversitätssensibilität** im
Deutschunterricht.

Präsenz weiblicher Autorinnen im Unterricht

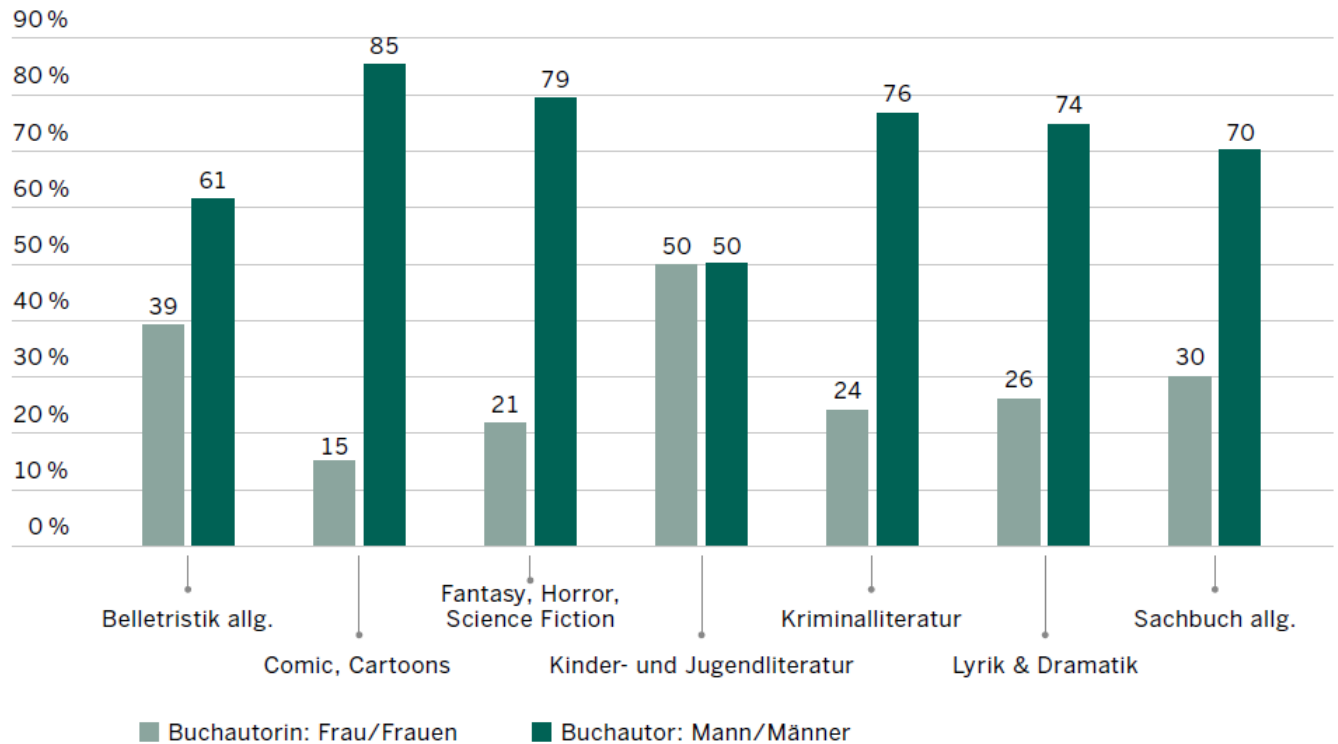
LITERATURAUSWAHL



Ungleichbehandlung in der Literatur

Untersuchung der
Universität Rostock
„Zur Sichtbarkeit von
Frauen in Medien und
Literaturbetrieb -
#frauenzählen“ (2018)

Geschlechterverteilung von Autorinnen und Autoren besprochener Werke nach Genre



...und in der Schule?

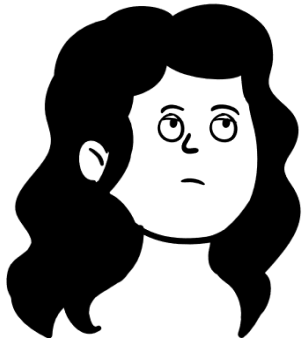
Autoren (und Autorinnen) der vorgegebenen Literatur des Zentralabiturs zwischen 2012 und 2026:

Friedrich Schiller, Johann Wolfgang von Goethe,
Georg Büchner, Gotthold Ephraim Lessing,
Thomas Mann, E.T.A. Hoffmann, Heinrich von
Kleist, **Judith Hermann und Jenny Erpenbeck**

Möglichkeiten

Die Schülerinnen und Schüler können strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren.

Kompetenz gemäß des Kernlehrplans Deutsch für die Gymnasiale Oberstufe



**=> Relative Freiheit in der
Literatúrauswahl nutzen!**



Aspekte, die den Roman für den Unterricht interessant machen

2. Werkübersicht

Autorin und Titel	Jahr	Jahrgang	Inhalt und mögliche Schwerpunkte
<p>Baumheier, Anja: Die Erfindung der Sprache</p> <p>(491 Seiten – Gebundene Fassung)</p>	2021	Q-Phase	<p>Wie lässt es sich im Unterricht einsetzen? Für den Unterricht bietet sich die Betrachtung der Erzählgestaltung an. Baumheier springt zwischen der Jugend Adam Rieses und seiner Suche nach seinem Vater viele Jahre später hin und her. Dabei wechselt sie auch in der personalen Erzählweise die Perspektiven. Am Ende fügen sich diese beiden Erzählstränge dann zur abschließenden Auflösung gekonnt zusammen.</p> <p>Verlassen vom Vater erschließt man sich den Charakter des Protagonisten Adam Riese hauptsächlich über dessen Begegnung mit und Beziehung zu verschiedenen Frauen (seine tschechische Großmutter Leska, die Buchhändlerin Frau Abendroth und Zola, mit der sein Leben und das seines Vaters verbunden zu sein scheint).</p> <p>Im Erzählstrang des Kindes Adam Riese bildet die Mutter Oda die eigentliche Protagonistin und es kann eine Charakterisierung dieser zentralen Frauenfigur des Romans und des Beziehungsverhältnisses zum wunderlichen Vater Hubert Riese im unterrichtlichen Zusammenhang erfolgen.</p> <p>Das Leitmotiv des Romans ist in allen ihren Variationen: Von der Sprachlosigkeit der Mutter Oda und Adam Rieses, über dessen Spracherwerb bis hin zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Sprache. So mancher Gedankengang der Protagonistinnen und Protagonisten sowie die Formulierungen Anja Baumheiers lassen dabei konkrete Bezüge zu den wesentlichen Kompetenzen des Inhaltsfeldes Kommunikation und Sprache zu.</p>
<p>Vergleichsaspekte zu der Erzählliteraturvorlage der Abiturvorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählgestaltung • Protagonistinnen und Protagonisten (und ihre Beziehungen) • Motiv Sprache und Kommunikation 			<p>Mögliche Vergleichsaspekte zur vorgegebenen Literatur</p>
<p>Bezug zum Kernlehrplan</p> <p>Zentrale konkretisierte Kompetenzen (u.a.):</p> <p>Sprache: Die Schülerinnen und Schüler können Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen.</p> <p>Kommunikation: Die Schülerinnen und Schüler können sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren. Sie können den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren, alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren.</p>			



Juli Zeh: Leere Herzen (S.44f.)

Eigentlich mag Britta keine Spielplätze. Es macht sie traurig zu sehen, was aus Menschen wird, die sich ausschließlich für ihre Kinder interessieren. Väter, die sich beim stundenlangen Anschubsen der Schaukel den Arm ausleiern. Mütter, die auf allen vieren durch Plastikröhren kriechen und dabei wie Schweine grunzen. [...] Britta mag keine Baby-Trinkflaschen und keine Reis-Cracker. Sie findet es furchtbar zu hören, wie Frauen den halben Nachmittag darüber reden, für welche Art Hochbegabung die Launen ihrer Sprösslinge ein Zeichen sein könnten. Auch Britta liebt ihre Tochter. Aber im Gegensatz zu anderen Eltern versucht sie nicht, mit Veras Hilfe zu ersetzen, was ihnen allen verloren gegangen ist: Politik, Religion, Gemeinschaftsgefühl und der Glaube an eine bessere Welt.

Juli Zeh: Leere Herzen (S.47 f.)

Der dickliche Junge stapft zur Schaukel, schwingt ein paarmal lustlos hin und her [...] und beobachtet, wie Vera und Cora unermüdlich Sand nässen, Eimer stopfen und einen Block nach dem anderen auf die Burgmauern setzen. [...] Der dicke Junge hat begonnen, die Sandburg mit Sand zu bewerfen. Vera sagt ihm, dass er das lassen soll, oder etwas Ähnliches[...] Da tritt der Junge nach den Außenmauern, wobei er wesentliche Teile zum Einsturz bringt.[...] Der Junge tritt wieder zu, gleich mehrmals hintereinander, und trampelt in den Boden, was er zertreten hat. „Mama!“, brüllt Vera. „Der macht unsere Burg kaputt!“

Weitere Literaturempfehlungen

Die Dramenauswahl kann nach den gleichen Prinzipien und orientiert an der selben Kompetenzerwartung erfolgen, ist allerdings sehr begrenzt

Nemitz, Sarah und Hübner, Lutz: Abend über Potsdam (Drama)	2017	Q-Phase	Protagonistin mit den Männern in den Blick. In dem Drama wird der zunehmende Antisemitismus im Alltag der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen anhand eines Bekanntenkreises thematisiert. Das Theaterstück hält gleichzeitig der heutigen Gesellschaft und den Formen der Alltagsdiskriminierung in dieser einen Spiegel vor.
Reimann, Brigitte: Franziska Linkerhand	1974	Q-Phase	Brigitte Reiman thematisiert in ihrem Roman, leider aufgrund des Todes der Schriftstellerin nur fragmentarisch erhalten, das Leben der jungen Franziska im aufbrechenden Sozialismus der frühen Nachkriegsgeschichte und verweist in diesem Zusammenhang schon früh auf das Scheitern der Utopie an der Wirklichkeit.
Seghers, Anna: Transit	1942	Q-Phase	Anna Seghers führt den Lesenden in ihrem im Exil geschriebenen Roman die Fluchtsituation zu Beginn des ersten Weltkriegs vor Augen in Konkurrenz um Aus-

Weitere Literaturempfehlungen für die Oberstufe auch bei LiFT-2 in den Niveaustufen 5 und 6

Quellen

Geschlechtersensible Bildung im Unterrichtsfach Deutsch. Qua-Lis NRW Soest 2023
Kernlehrplan für die Sekundarstufe I. Realschule Nordrhein-Westfalen. Deutsch.
Düsseldorf 2022.

Kernlehrplan für die Sekundarstufe II. Gymnasium/Gesamtschule Nordrhein-
Westfalen. Deutsch. Düsseldorf 2014.

Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung in Schulen in NRW.
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zur Sichtbarkeit von Frauen in Medien und Literaturbetrieb. Universität Rostock.
Rostock 2018.

Zeh, Juli: Leere Herzen. München 2017.

Literary Framework for Teachers in Secondary Education (LiFT-2).
<http://de.literaryframework.eu> (zuletzt abgerufen am 15.03.2022)